

Nachhaltigkeit durch Innovation in Brandenburg

Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist eine der wichtigsten Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft. Deshalb brauchen wir Nachhaltigkeit – die aus unserer Sicht aber nicht automatisch Verzicht bedeuten muss. Wir sind davon überzeugt, dass wir Nachhaltigkeitsziele nicht mit unwirksamen Verboten, sondern nur mit einem Wettbewerb der besten Ideen erreichen können.

Wie es ist, kann es nicht bleiben

Brandenburgs Klimaplan ist eine Sammlung planwirtschaftlicher Maßnahmen, die auf Einschränkungen und Verzicht bauen. Dieser Klimaplan wird keine Akzeptanz finden und sich als Investitionshemmnis erweisen. Wir werden den Klimaplan daher nach der Landtagswahl

wieder außer Kraft setzen und Nachhaltigkeit durch Innovation fördern.

Klimaplan für Brandenburg steht: Kabinett legt Pläne vor

Schlagzeile in der Süddeutschen Zeitung

Drei Ideen, die uns ausmachen

1. Neue Energie für Brandenburg

Das Land wird mit uns ein wichtiger **Energieexporteur** bleiben. Unser Ziel ist es, das Potenzial unserer Fläche vollständig auszuschöpfen und in den Bereichen Wind, Solar und Wasserstoff zu investieren.

Wir setzen uns dafür ein, dass sich Brandenburg zu einem zentralen Standort entwickelt, an dem **Methan, Ammoniak und synthetische Treibstoffe** synthetisiert werden.

Einen vorzeitigen Kohleausstieg lehnen wir ab. Es erfordert Zeit, die Energieversorgung Deutschlands umzustellen und dabei die **Versorgungssicherheit** zu gewährleisten.

Wir engagieren uns für einen beschleunigten Anschluss der brandenburgischen Industrie- und Energiestandorte an das Gas- und Wasserstoffnetz.

2. Klima- und Umweltschutz stärken

Wir engagieren uns für den Aufbau einer Kohlenstoffkreislaufwirtschaft in Brandenburg, die sich auf die **Speicherung und Abscheidung von CO₂** konzentriert. Dies ist ein entscheidender Schritt hin zu einer klimaneutralen Gesellschaft, realisierbar durch CCUS-Technologien (Carbon Capture, Use and Storage).

Neue Züchtungstechniken sind eine absolute Zukunftstechnologie und stecken voller Chancen für Ernährung, Klimaschutz und Wohlstand. Wir setzen uns dafür ein, dass diese und weitere moderne Agrar-Technologien in Brandenburg eingesetzt werden.

Wir setzen uns aktiv für den **Schutz bestehender Moore** in Brandenburg ein, da sie als effektive CO₂-Speicher und Arten-Hotspots eine Schlüsselrolle im Natur- und Klimaschutz spielen.

3. Forstpolitik von morgen

Wir lehnen zunehmende **Bewirtschaftungs-einschränkungen und Stilllegungen** von Wäldern sowie den Bau von **Windkraftanlagen** in intakten Waldgebieten ab.

Wir setzen uns dafür ein, bestehende Förderprogramme durch **Entbürokratisierung** zugänglicher zu machen, statt neue zu schaffen.

Wir setzen uns dafür ein, deutlich mehr finanzielle Mittel bereitzustellen, um **Kampfmittel** in Brandenburgs Wäldern zu beseitigen und so die Gefahr von **Waldbränden** reduziert wird.

Wir engagieren uns für die flächendeckende Einführung heimischer Baum- und Buscharten, um widerstandsfähige Mischkulturen und damit **klimaresistentere Wälder** zu schaffen. Dies umfasst das Aufbrechen von dichten Kieferkulturen und die Einbeziehung von Mischarten.



„Wir sorgen in der Landespolitik wieder für mehr Freude am Erfinden als am Verbieten.“

– Jeff Staudacher, Generalsekretär

Mehr Argumente:
fdp-brandenburg.de/argumente